

Der Monumentendienst gibt Auszubildenden in Ostfriesland Einblicke in alte Handwerkskunst. Seite 13

Ostfriesland

Das Krankenhaus in Emden will klagen, falls das Klinikum Leer eine Neurologie bekommt. Seite 13

Erstmals kein Feuerwerk bei Haka in Leer

LEER / EDB - Nach 35 Jahren stellt die Firma Haka in der Stadt Leer den Feuerwerksverkauf zum Jahreswechsel ein. Die GmbH war zuletzt nach eigenen Angaben mit einer Abgabe von 45 Tonnen an Feuerwerksartikeln eine der bundesweit größten Einzelverkaufsstellen. Als Grund gibt Haka die Umstrukturierung des Betriebs an. Wie berichtet, wird eine der großen Hallen künftig an das Handelsunternehmen Jawoll aus Soltau vermietet. Voraussichtlich Ende Februar wird dessen englischer Mutterkonzern B & M dort eine Sonderpostenfiliale eröffnen.

KURZ NOTIERT

Kalender von der Ems

OSTFRIESLAND - „Mein Bild von der Ems“ ist der Titel des Fotokalenders 2019, den die Geschäftsstelle des Masterplans Ems 2050 jetzt herausgegeben hat. Die zwölf Bilder stammen von dem Fotowettbewerb in diesem Sommer, den das Büro durchgeführt hatte. Der Kalender ist kostenlos. Es gibt ihn laut einer Mitteilung solange der Vorrat reicht. Er ist erhältlich bei der Stadtverwaltung in Emden, beim Landkreis Leer, bei der Tourist-Information in Moormerland, bei der Touristik GmbH „Südliches Ostfries-

Soziales Projekt ausgezeichnet

EHRE Ostfriesinnen erhalten Publikumspreis des Deutschen Engagementpreises

Der Zonta-Club Leer-Ostfriesland setzt sich für Frauen ein, die in Altersarmut leben, und hilft ihnen, wenn sie einsam sind. Das Projekt wurde jetzt in Berlin ausgezeichnet.

VON OLE CORDSEN

LEER - Je näher der große Moment rückte, desto wilder wirbelte das Adrenalin im Blut: Eigentlich hatten sich Christine van Ahrens und Ute Watermeyer am Mittwoch frühzeitig von Leer aus auf den Weg nach Berlin gemacht. Sie wollten rechtzeitig und in Ruhe ankommen, ehe sie am Bundeskanzleramt eine ganz besondere Auszeichnung in Empfang nehmen durften: Ihr Verein, der Zonta-Club Leer-Ostfriesland, hat in diesem Jahr den mit 10 000 Euro dotierten Publikumspreis des Deutschen Engagementpreises für das Projekt „Moje Tieden“ gewonnen. Den verlieh Familienministerin Franziska Giffey (SPD) am Abend.

Mit 2,5 Stunden Verspätung kamen die Ostfriesinnen an, schaffen es aber



Zonta-Club-Präsidentin Christine van Ahrens (von links), Familienministerin Franziska Giffey und Vizepräsidentin Ute Watermeyer bei der Preisverleihung. BILD: PRIVAT

noch rechtzeitig. Und nach dem Festakt war der Stress vergessen: „Wir freuen uns unglaublich“, sagte Watermeyer. „Dass wir uns als kleiner Verein mit nur 30 Frauen trotz riesiger Konkurrenz gewonnen haben, ist so wundervoll.“

Der Zonta-Club engagiert sich in seinem Projekt „Moje Tieden“ gegen die Altersarmut von Frauen und greift Betroffenen finanziell unter die Arme. Auf diese Weise will der Verein mithelfen, den sozial schwachen Frauen ein aktives Miteinander und We-

ge aus der sozialen Isolation zu ermöglichen. Das Geld dafür sammelt der Verein auf Wohltätigkeitsveranstaltungen. Nun sind 10 000 Euro zusätzlich als Preisgeld in den Topf gekommen. „Wir haben schon erste Ideen, wie wir das Geld gut einsetzen könnten“, sagte Watermeyer. Noch sei dies aber nicht spruchreif. „Außerdem würden wir uns freuen, wenn weitere soziale Einrichtungen auf uns zukommen, mit denen wir gemeinsam daran arbeiten können, armen Frauen im Alter zu helfen.“

In der Kategorie „Grenzen überwinden“ gewann ein weiteres Projekt aus der Region: der Bundesverband behinderter Pflegekinder mit Sitz in Papenburg. Er unterstützt im ganzen Bundesgebiet aktiv die Vermittlung von Kindern mit Behinderung in geeignete Pflegefamilien, um ihnen in liebevoller Umgebung ein gutes Aufwachsen zu ermöglichen. Er sei „in seiner Art und Arbeitsweise bundesweit einzigartig und leistet seit mehr als drei Jahrzehnten Pionierarbeit“, hieß es in der Laudatio.

Die Auszeichnung

Der Deutsche Engagementpreis ist der Dachpreis für bürgerschaftliches Engagement in Deutschland. Initiator und Träger der seit 2009 vergebenen Auszeichnung ist das Bündnis für Gemeinnützigkeit, ein Zusammenschluss der großen Dachorganisationen der Zivilgesellschaft. Förderer sind das Bundesfamilienministerium, die Deutsche Fernsehlotterie und die Deutsche-Bahn-Stiftung. Ein Ziel der Auszeichnung ist es, mehr Menschen für freiwilliges Engagement zu begeistern.

Die bundesweit 554 Nominierten wurden von 223 Ausrichtern von Preisen für bürgerschaftliches Engagement vorgeschlagen. Neben dem Votum der Bürger über den Publikumspreis hatte eine Jury über die Preisträger in den Kategorien „Chancen schaffen“, „Leben bewahren“, „Generationen verbinden“, „Grenzen überwinden“ und „Demokratie stärken“ entschieden.